



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

Beilage 2

Laufende Rechnung Kanton Basel-Stadt

ERTRAG (in Mio. CHF)	R 07 ¹⁾	Anteil in %	B 07	Anteil in %	R 06	Anteil in %	ABWEICHUNGEN	
							von Budget 07	von Rechnung 06
Steuern	2'458.4	57.9	2'198.6	56.9	2'310.6	58.1	259.8	11.8
Regalien & Konzessionen	29.8	0.7	30.4	0.8	30.2	0.8	-0.6	-2.0
Vermögensertrag	271.9	6.4	250.5	6.5	237.8	6.0	-0.4	-1.3
Entgelte	1'050.0	24.7	971.0	25.1	998.7	25.1	21.4	8.5
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	143.0	3.4	132.8	3.4	135.4	3.4	34.1	14.3
Beiträge für eigene Rechnung	270.0	6.4	267.8	6.9	251.2	6.3	79.0	8.1
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	22.1	0.5	15.2	0.4	15.9	0.4	51.3	5.1
							10.2	7.7
							7.6	5.6
							2.2	0.8
							18.8	7.5
							6.9	45.2
							6.2	39.0
TOTAL ERTRAG (ohne interne Verrechnungen)	4'245.2	100.0	3'866.3	100.0	3'979.8	100.0	378.9	9.8
							265.4	6.7
AUFWAND (in Mio. CHF)	R 07 ¹⁾	Anteil in %	B 07	Anteil in %	R 06	Anteil in %	ABWEICHUNGEN	
							von Budget 07	von Rechnung 06
Personalaufwand	1'608.3	41.6	1'647.9	43.2	1'626.7	42.9	-39.6	-2.4
Sachaufwand	628.8	16.3	592.9	15.6	566.1	14.9	-18.5	-1.1
Passivzinsen	89.1	2.3	98.0	2.6	114.0	3.0	35.9	6.1
Abschreibungen	291.8	7.5	235.7	6.2	285.5	7.5	62.7	11.1
Eigene Beiträge	1'183.7	30.6	1'208.7	31.7	1'166.3	30.8	-8.9	-9.1
Einlagen in Spezialfinanzierungen	64.8	1.7	29.1	0.8	34.0	0.9	-24.9	-21.9
							56.1	23.8
							6.3	2.2
							-25.0	-2.1
							17.4	1.5
							35.7	122.7
							30.8	90.8
TOTAL AUFWAND (ohne interne Verrechnungen)	3'866.5	100.0	3'812.3	100.0	3'792.6	100.0	54.2	1.4
							73.9	1.9
SALDO LAUFENDE RECHNUNG	378.6		54.0		187.2		324.6	601.1
							191.4	---

¹⁾ Ordentliches Ergebnis (ohne Ausfinanzierung PK Deckungslücke Staat)

Bemerkungen zur Laufenden Rechnung

In der laufenden Rechnung wirken sich folgende Sonderfaktoren aus, die für das Jahr 2007 im Budget nicht vorgesehen waren:

- **Vollständige Abgrenzung der Zeitguthaben**
Die vollständige Abgrenzung der Zeitguthaben (Ferien, Überstunden, GLAZ) führt zu einem nicht budgetierten Mehraufwand von 30.7 Mio. Franken. Diese Abgrenzung war von der Finanzkontrolle gefordert worden.
- **Auflösung Rückstellung PK-Garantieverpflichtung**
Nach Zuweisung von 364 Mio. Franken an die Rückstellung für die PK-Ausfinanzierung, nach Abzug des PK-Sonderbeitrags gemäss §53 des alten PKG von 62 Mio. Franken und nach Abzug aller Überführungskosten im Bereich Staat (14 Mio. Franken) verbleiben 41.7 Mio. Franken, die zum Jahresende aufgelöst werden können und die Rechnung dementsprechend verbessern.
- **Rückstellung PK-Uni-Ausfinanzierung**
Aufgrund des leicht gesunkenen Deckungsgrades der PK zum Jahresende muss die Rückstellung für die Ausfinanzierung des Bereichs Universität um 10.0 Mio. Franken erhöht werden. Der Bestand der Universität muss gemäss neuem PKG ebenfalls per 1.1.2008 ausfinanziert werden und wird in der Folge in einen eigenen Anschlussvertrag mit der Universität überführt.
- **Aufwertung Kleininvestitionen**
Der Systemwechsel bei der Abschreibungsmethode der Kleininvestitionen macht eine Aufwertung des Restwertes dieser Investitionen in der Höhe von 15.6 Mio. Franken notwendig, die das Ergebnis der laufenden Rechnung dementsprechend verbessert.
- **Erfolgswirksame Neubewertung Liegenschaften im Finanzvermögen**
Wertberichtigungen auf den Liegenschaften im Finanzvermögen belasten die Rechnung mit 46.0 Mio. Franken. Gemäss Finanzhaushaltsgesetz sind Wertberichtigungen erfolgswirksam zu verbuchen, solange der Wert der Sachanlage die Anschaffungs- oder Herstellungskosten unterschreitet.

Neben den oben erwähnten Sonderfaktoren sind die folgenden Positionen erwähnenswert, weil sie sich gegenüber Vorjahr stark verändert haben oder eine grössere Abweichung zum Budget festzustellen ist:

- **Höhere Steuererträge**
Der Gesamtertrag der kantonalen Steuern liegt 148 Mio. Franken höher als im Vorjahr, wobei die Einkommens und Vermögenssteuern um 53 Mio. Franken angestiegen sind, die Gewinn- und Kapitalsteuern um 69 Mio. Franken und die übrigen Steuern um 26 Mio. Franken. Im Budget war der Steuerertrag noch 260 Mio. Franken niedriger geschätzt worden.
Neben den Kantonalen Steuern hat sich auch der Anteil an den Bundessteuern um 6 Mio. Franken erhöht und liegt 9 Mio. Franken über Budget.
- **Höhere Zinserträge und tiefere Passivzinsen**
Aufgrund der guten Entwicklung der letzten beiden Jahre ist einerseits die Verschuldung am Kapitalmarkt gesunken, andererseits hat der Kanton beträchtliche liquide Mittel, die

jeweils am Geldmarkt angelegt werden. Aufgrund der relativ hohen kurzfristigen Zinssätze sind deshalb die Zinserträge auf Geldmitteln nochmals deutlich höher als im Vorjahr. Umgekehrt sind die Passivzinsen aufgrund der tieferen Schulden deutlich tiefer ausgefallen als im Vorjahr. Insgesamt verbessert sich dadurch die Rechnung gegenüber Vorjahr um 34 Mio. Franken. Im Budget war diese Entwicklung noch 26 Mio. Franken schlechter eingeschätzt worden.

- **Tiefere Sozialkosten**

Aufgrund der besseren Lage am Arbeitsmarkt haben sich die Sozialhilfekosten netto gegenüber Vorjahr um 10 Mio. Franken verringert. Insgesamt liegen die Ausgaben für die wichtigsten Sozialleistungen 12 Mio. Franken unter Vorjahr. Im Budget war noch mit einem Anstieg von 16 Mio. Franken gerechnet worden, sodass die Abweichung zum Budget knapp 29 Mio. Franken beträgt.

- **Höhere Erträge bei Spital- und Heimtaxen**

Die Erträge aus Spital- und Heimtaxen konnten um 17 Mio. Franken gesteigert werden und liegen damit 10 Mio. Franken über Budget.

PK-Ausfinanzierung und Spezialfinanzierung

Das neue Pensionskassengesetz sieht vor, dass die Ausfinanzierung der PK von den Versicherten und vom Arbeitgeber gemeinsam getragen wird. Der Aufwand für die Ausfinanzierung wird über die im Gesetz vorgesehene PK-Spezialfinanzierung gedeckt (die Spezialfinanzierung gibt den Versicherten und dem Arbeitgeber einen Vorschuss für die Ausfinanzierung). Von der Ausfinanzierungssumme von 1'379 Mio. Franken können insgesamt 364 Mio. Franken Rückstellungen gemäss dem in den Beratungen des Pensionskassengesetzes erreichten Kompromisses in Abzug gebracht werden. Die restliche Summe von 1'015 Mio. verteilt sich damit wie folgt auf Versicherte und Arbeitnehmer:

Deckungslücke 31. 12. 2007	CHF 1'379.3 Mio.
abz. Rückstellung "paritätisch"	CHF 232.2 Mio.
Ausfinanzierung	CHF 1'147.1 Mio.
Anteil Versicherte	CHF 573.6 Mio.
Anteil Arbeitgeber vor Abzug Rückstellung AG	CHF 573.6 Mio.
abz. Rückstellung "Arbeitgeber"	CHF 132.2 Mio.
Anteil Arbeitgeber	CHF 441.4 Mio.

Die Ausfinanzierungssumme von 1'379 Mio. Franken war der PK erst per 1.1.2008 geschuldet. Deshalb erscheint der Betrag in der Bilanz 2007 als Rückstellung. Neben den schon vorhandenen Rückstellungen in der Höhe von 364 Mio. Franken müssen also die erwähnten 1'015 Mio. Franken als zusätzliche Rückstellungen gebildet werden.

In den kommenden Jahren wird der Vorschuss an die Versicherten und den Arbeitgeber über Einlagen in die Spezialfinanzierung wieder abgebaut. Diese Einlagen in die Spezialfinanzierung werden über die Sanierungsbeiträge der Aktiven und Rentner (teilweiser Verzicht auf Teuerungsausgleich) und des Arbeitgebers finanziert.